

Zyklus 2 | 6. Klasse
Christlichen Glauben feiern

Kompetenz 2E

Sich in liturgischen Feiern orientieren und tätig mitfeiern.

Teilkompetenz mit drei Handlungsaspekten

Die Schüler*innen / Kinder können

- die Sakramente der Kirche als besondere Beziehung zu Gott wahrnehmen,
- deuten und
- als Ausdrucksform der eigenen Gottesbeziehung annehmen.

Impulse zum Verständnis

- Was sind Sakramente?
- Wann brauchen Menschen die Nähe Gottes?
- Was kann in den einzelnen Zeichenhandlungen der Sakramente erfahren werden?
- Was für einen Stellenwert haben die einzelnen Sakramente heute bei den Gläubigen?
- Wie kann die Begeisterung für die Sakramente glaubhaft weitergegeben werden?
- Wie kann die Bedeutung von Sakramenten im Bewusstsein von Schüler*innen erhöht werden?
- Wie können Schüler*innen Sakramente freiwillig empfangen, ohne äusseren Druck?

Inhaltsaspekte

Traditionen: Sakramentenverständnisse, Sakramente (Taufe / Eucharistie / Beichte, Versöhnung / Firmung / Ehe / Priester-Weihe / Krankensalbung)

Bezug zur Bibel

Taufe Mt 3,13-17; Mk 1, 9-11; Lk 3,21-22
Eucharistie 1 Kor 11,23ff.
Beichte Joh 20,22-23
Firmung Apg 19,6
Krankensalbung Jak 5,14

Lebensweltbezug

Im Verlauf des Zyklus 2 vertiefen die meisten Kinder ihre kognitiven, affektiven, sozialen und psychomotorischen Fähigkeiten so weit, dass sie zum Mitfeiern an längeren Gottesdiensten fähig sind. [Weiterlesen...](#)

Bezug zum Lehrplan Volksschule TG

[NMG.12.4: Die Schülerinnen und Schüler können Festtraditionen charakterisieren.](#)